

agria

MotorGartenGeräte

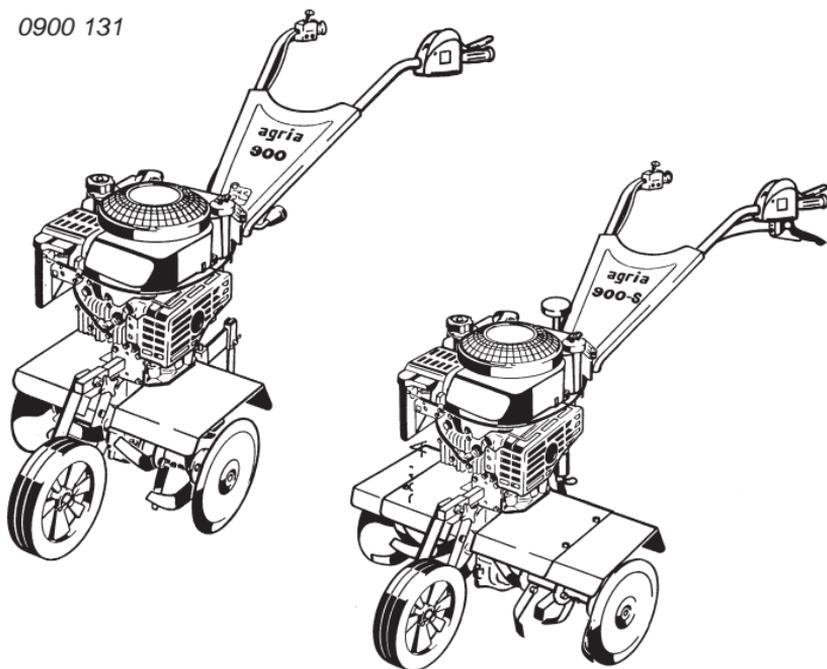
*Qualität,
die Spaß macht!*

Betriebsanleitung für agria®-Motorhacke 900 / 900-S

0900 021

0900 121

0900 131



3214-A, 4205



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen
und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Bitte hier eintragen:

Maschinenart.Nr.:.....
Ident-/Maschinen-Nr.:
.....
Motor-Typ:.....
Motor-Nr.:.....
Kaufdatum:.....

Fabrikschild siehe Seite 3/Bild A/9
 Motor-Typ-Nr. siehe Seite 3/Bild A/7.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

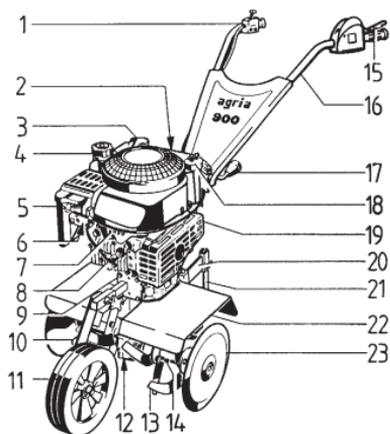
Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Symbole

-  Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle
-  wichtige Information
-  Stopp
-  Choke
-  Kraftstoff
-  Öl
-  Getriebeöl
-  Getriebeölstand
-  Motor
-  Motor Start
-  Motor Stopp
-  Luftfilter
-  Sichtkontrolle
-  Kupplung
-  Messerantrieb
-  langsam
-  schnell
-  geöffnet
-  geschlossen
-  Schutzhandschuhe tragen
-  festes Schuhwerk tragen

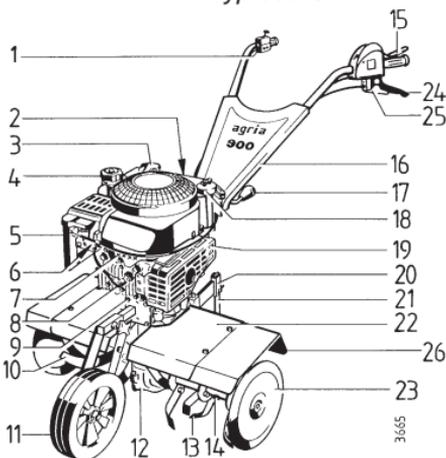
→ **agria-Service** ← = wenden Sie sich bitte an Ihre agria-Fachwerkstatt

A

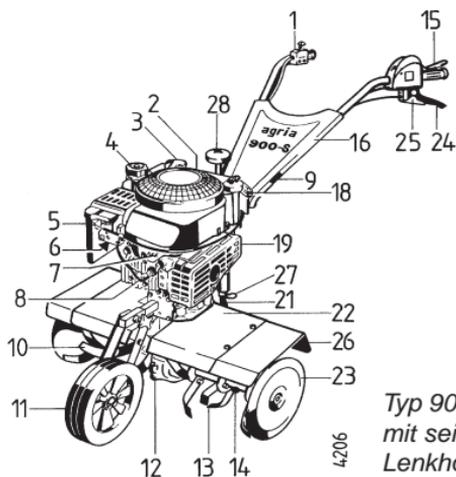


Typ 900

Typ 900-S



3665



4206

Typ 900-S
mit
seitenverstellbarem
Lenkholm

Abb. A

- 1 Drehzahlregulierhebel
- 2 Lüftergitter
- 3 Starter-Handgriff
- 4 Kraftstoff-Einfüllstutzen
- 5 Luftfilter
- 6 Vergaser
- 7 Motor-Modell-Typ Nr.
- 8 Zündkerze, Zündkerzenstecker
- 9 Fabrikschild
- 10 Hackwerkzeuge rechts
- 11 Frontrad
- 12 Getriebeöl-Einfüll-Ablassschraube
- 13 Hackwerkzeuge links
- 14 Befestigungsbolzen für Hackwerkzeuge
- 15 Sicherheitsschalthebel
- 16 Lenkholm
- 17 Exzenterhebel für
Lenkerhöhenverstellung
- 18 Motoröl-, Einfüll-Ablasstutzen, Ölmesstab
- 19 Auspuff mit Berührschutz
- 20 Sporngrindel
- 21 Hacksporn
- 22 Hackschutzdach
- 23 Schutzscheibe
- 24 Kupplungshandhebel
- 25 Sperrklinke für Kupplungshandhebel
- 26 Anbauschutzdach f. 65 cm
- 27 Federstecker für Hacksporn
- 28 Druckteller für Lenkerseitenverstellung

- 29 Kraftstoffhahn in Fahrtrichtung rechts (nur zum Teil vorhanden!)

Bezeichnung der Teile 3

Auspack- und Montageanleitung 6 - 7

Empfehlungen

Schmierstoffe,
Korrosionsschutzmittel 8
Kraftstoff 8
Wartung und Instandsetzung 8

1. Sicherheitstechnische Hinweise 9-13

2. Technische Angaben

Abmessungen 14
Motorhacke 14
Geräuschwert 14
Schwingbeschleunigungswert 14
Motor (Typ 900) 15
Hangtauglichkeit (Typ 900) 15
Motor (Typ 900-S) 16
Hangtauglichkeit (Typ 900-S) 16

3. Geräte und Bedienelemente

Motor 17
Getriebe 17
Sicherheitsschalter (Typ 900) 18
Kupplung (Typ 900) 18
Sicherheitsschalter (Typ 900-S) 19
Kupplung (Typ 900-S) 19
Lenkholm 20
Hackwerkzeuge 21
Hacksporn 22
Frontrad 22

4. Inbetriebnahme und Bedienung

Erstinbetriebnahme 23
Starten des Motors (Typ 900) 24
Starten des Motors (Typ 900-S) 25
Abstellen des Motors 26
Hacken 26, 27

5. Wartung und Pflege

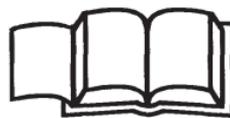
Getriebe 28
Motor 29-32
Allgemein 33
Reinigung 33
Einlagerung 34

Lacke, Verschleißteile 35

6. Störungssuche und ihre Abhilfe 36-37

Kontroll- und Wartungsübersicht 38

Konformitätserklärung 39



Ausklappseite beachten!

Abb. A 3

1

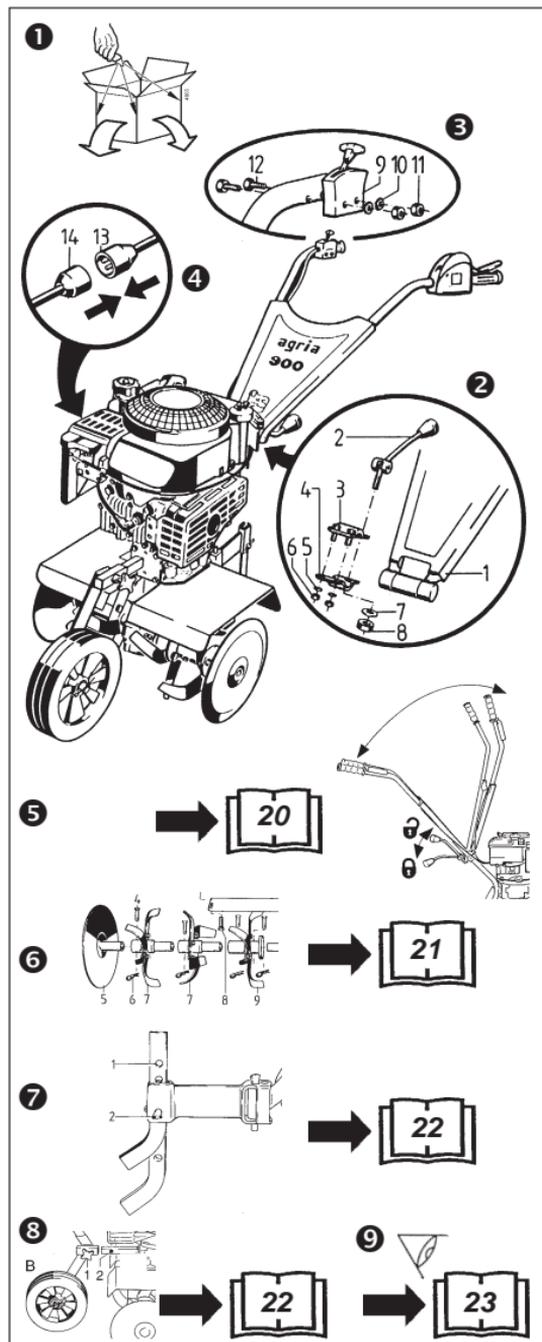
2

3

4

5

6



1 Kartondeckel oben öffnen

2 Lenker montieren

- Lenkholm (1) in die Lenkeraufnahme (4) einführen und mit Schelle (3) und Befestigungsschrauben (5 + 6) anschrauben.

- Exzenterhebel (2) in die untere Bohrung der Schellen einführen und mit Scheibe (7) und Mutter (6) soweit verschrauben, dass bei gelöstem Exzenterhebel der Lenker noch auf und ab geschwenkt werden kann.

- Falls die Klemmkraft des Exzenterhebels nicht ausreicht, die Mutter (8) etwas fester anziehen.

3 Gasregulierhebel (9) mit dem Befestigungssatz (10-12) an das rechte Lenkerende anschrauben.

4 Elektrische Leitung (für Sicherheitsschaltung) mit der Steckkupplung (13 + 14) verbinden.

Nochmals die Führung der Bowdenzüge kontrollieren, damit diese nicht verdreht oder eingeklemmt sind (sonst evtl. Kupplungsschwierigkeiten).

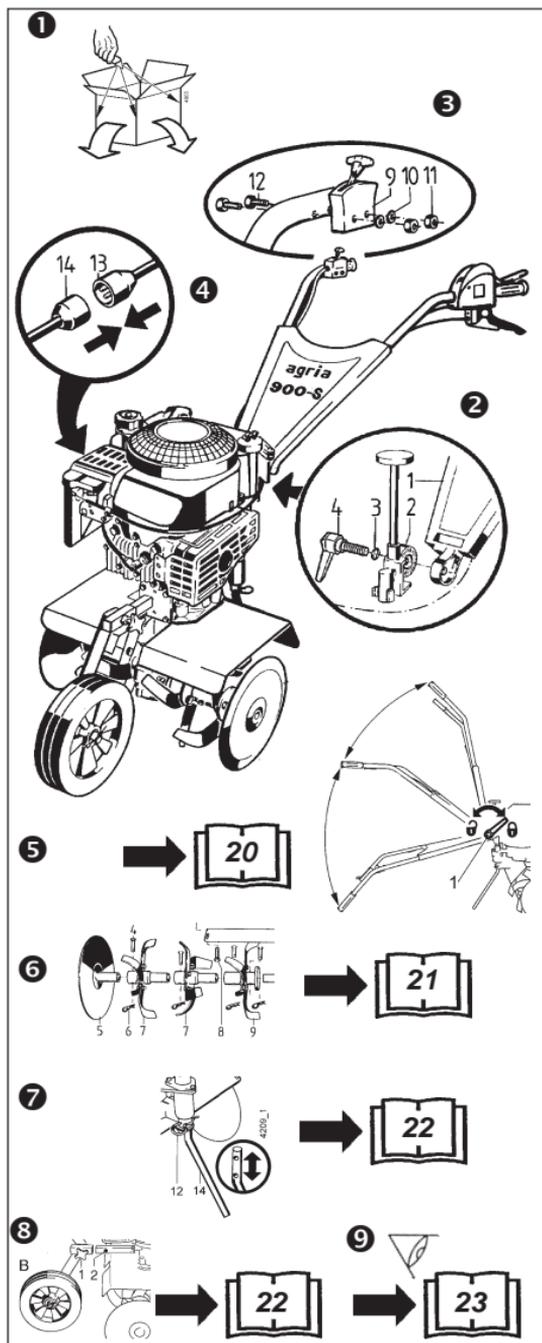
5 Lenker auf Arbeitshöhe stellen und mit Exzenterhebel (2) festklemmen.

6 Hackwerkzeug und Schutzdächer anbauen

7 Hacksporn anbauen

8 Frontad anbauen

9 Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen.



1 Kartondeckel oben öffnen

2 Lenker montieren

• Lenkholm (1) in die Lenkeraufnahme (2) einführen und mit Scheibe (3) und Klemmhebel (4) anschrauben.

3 Gasregulierhebel (9) mit dem Befestigungssatz (10-12) an das rechte Lenkerende anschrauben.

4 Elektrische Leitung (für Sicherheitsschaltung) mit der Steckkupplung (13 + 14) verbinden.

Nochmals die Führung der Bowdenzüge kontrollieren, damit diese nicht verdreht oder eingeklemmt sind (sonst evtl. Kupplungsschwierigkeiten).

5 Lenker auf Arbeitshöhe stellen und mit Klemmhebel (4) festklemmen.

6 Hackwerkzeug und Schutzdächer anbauen

7 Hacksporn anbauen

8 Frontrad anbauen

9 Maßnahmen für Erstinbetriebnahme durchführen.

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umwelt-schonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

Dieser Motor kann problemlos mit handelsüblichem **bleifreiem Normal-** und **Superbenzin** sowie **verbleitem Superbenzin** betrieben werden.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Normalbenzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände im Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu Abschnitt Motor konservieren.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplintern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Motorhacke sowie die vom Hersteller freigegebenen Anbaugeräte sind für den üblichen Einsatz in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Anlagenpflege gebaut (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Motorhacke schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme der Motorhacke auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Motorhacke darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Motorhacke nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

1 Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt in Gefahrenbereich der Motorhacke ist verboten.

Vor dem Starten und Anfahren den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Vor Arbeitsbeginn sind Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche zu entfernen. Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss der Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Zum Starten des Motors nicht vor die Motorhacke treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Während des Arbeitens den Bedienerplatz am Führungsholm niemals verlassen!

Bedienungsholme nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Bei allen Arbeiten mit der Motorhacke, insbesondere beim Wenden, muss der Maschinenführer den ihm durch die Holme gewiesenen Abstand vom Gerät einhalten!

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen am Anbaugerät ist der Motor abzustellen und das Anbaugerät mit einem geeigneten Hilfsmittel zu säubern!

Bei Beschädigung der Motorhacke oder des Anbaugerätes den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Bei Funktionsstörungen an der Lenkung die Motorhacke sofort anhalten und abstellen. Störung umgehend beseitigen lassen.

Besteht in hängigem Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Motorhacke von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden!

Möglichst immer quer zum Hang arbeiten!

Arbeitsende

Motorhacke niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Motorhacke den Motor abstellen. Danach Kraftstoffhähne schließen (falls vorhanden).

Motorhacke gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.

Anbaugeräte

Anbaugeräte nur bei abgestelltem Motor und ausgeschaltetem Geräteantrieb anbauen.

Beim Auswechseln von Anbaugeräten und Teilen dafür geeignetes Werkzeug benutzen und Handschuhe tragen.

Beim An- und Abbauen die Stützeinrichtungen in die jeweilige Stellung bringen und auf Standsicherheit achten.

Motorhacke und Anbaugeräte gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse, Unterlegkeile).

Beim Ankuppeln von Anbaugeräten besteht Verletzungsgefahr. Besondere Vorsicht ist notwendig.

Anbaugeräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen.

Motorhacke mit Anbaugerät beim Verlassen gegen unbefugtes Benutzen und Wegrollen sichern. Ggf. Transport- bzw. Sicherheitseinrichtung anbauen und in Schutzstellung bringen.

Hackeinrichtung

Beim Hacken ist auf korrekte Einstellung des Hacksporns zu achten.

Wartung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen (z.B. Anhängervorrichtungen usw.) durchgeführt werden!

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Motorhacke und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur Original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma agria festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Motorhacke in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Motorhacke auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffrohre sofort erneuern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Motorhacke von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Unter hohem Druck stehende austretende Flüssigkeiten, wie z.B. Kraftstoff können durch die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sofort den Arzt aufsuchen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollstän-

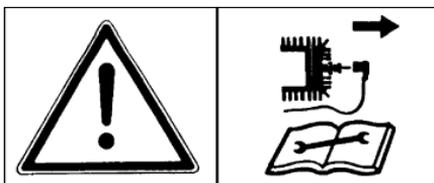
dig entleeren, oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

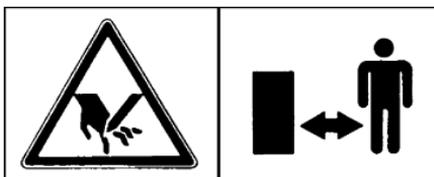
Beschreibung der Warnzeichen



Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

Elektrische Anlage

Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!

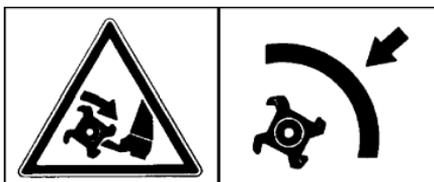


Bei laufendem Motor ausreichend Abstand vom Bereich der Hackwerkzeuge halten!

Beschreibung der Gebotszeichen



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.



Nicht ohne Schutzvorrichtung arbeiten! Vor dem Starten die Schutzvorrichtungen in Schutzstellung bringen.



Schutzhandschuhe benutzen.

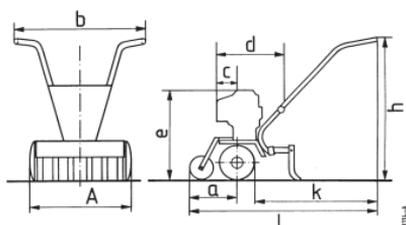


Gefahr durch fortschleudernde Teile. Bei laufendem Motor ausreichenden Sicherheitsabstand halten!



festes Schuhwerk tragen

Maschinen-Abmessungen:



a	340 mm
b	570 mm
c	130 mm
d	500 mm
e	600 mm
h	800-1000 mm
l	1280 mm
A (Typ 900)	280-460 mm
(Typ 900-S)	280-650 mm
k	>900 mm bei h = 800 mm

Motorhacke

Kupplung:

Ausf. Typ 900 Fliehkraftkupplung
 Ausf. Typ 900-S Kegelkupplung

Getriebe: Schneckengetriebe
 1 Vorwärtsgang

Öleinfüllmenge: ca. 0,3 Ltr.
 Getriebeöl SAE 90-API GL5
 (z.B. BP Energear Hypo)

Hackwellendrehzahl: 235 min⁻¹

Lenkholm Ausf. Typ 0900 021/121:..
 werkzeuglos
 höhenverstellbar

Lenkholm Ausf. Typ 0900 131:.....
 werkzeuglos
 höhen- u. seitenverstellbar

Gewicht:

Ausf. Typ 900 ca. 35 kg
 Ausf. Typ 900-S (121) ca. 42 kg
 Ausf. Typ 900-S (131) ca. 44 kg

Geräuschwerte:

Geräuschpegel am Ohr der
 Bedienungsperson 80 dB (A)
 (nach EN 709 und EN 1553)

Schwingbeschleunigungswert:

am Lenkerhandgriff $a_{hw} = 6,2 \text{ m/s}^2$
 (nach EN 709 und EN 1033)

2. Technische Angaben *Motor, Typ 900*

agria

Motor

Motorenfabrikat: Briggs & Stratton

Typ: Quantum

Bauart:

Gebälse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin)

Bohrung: 68 mm

Hub: 52 mm

Hubraum: 189,6 ccm

Leistung: 3,0 kW bei 3000 min⁻¹

Zündkerze: Champion RJ 19 LM

..... bzw. Champion QJ 19 LM

..... Elektrodenabstand: 0,75 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt festeingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):

Einlass 0,10 - 0,15 mm

Auslass 0,18 - 0,23 mm

Starteinrichtung: Reversierstarter

Inhalt des

Kraftstoffbehälters: 1,5 Ltr.

Kraftstoff: ... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 85 ROZ
siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: Trocken-Filterelement

Vergaser: horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:

in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: . 3100 min⁻¹

Leerlaufdrehzahl: 2100-2400 min⁻¹

Motoröl: Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.

Mehrbereichsöl SAE 10 W-40

Güteklasse SC oder höher

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb .. bis Neigung 25° (47 %)

Zeitweise bis Neigung 30° (62 %)

2

Motor

Motorenfabrikat: Briggs & Stratton

Typ: Quantum

Bauart:

Gebläse-Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Motor (Benzin)

Bohrung: 68 mm

Hub: 52 mm

Hubraum: 189,6 ccm

Leistung: 3,2 kW bei 3000 min⁻¹

Zündkerze: Champion RJ 19 LM

..... bzw. Champion QJ 19 LM

..... Elektrodenabstand: 0,75 mm

Zündung:

Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Zündzeitpunkt festeingestellt, funkfernentstört nach VDE 0879

Ventilspiel (bei kaltem Motor):

Einlass 0,10 - 0,15 mm

Auslass 0,18 - 0,23 mm

Startereinrichtung: Reversierstarter

Inhalt des

Kraftstoffbehälters: 1,4 Ltr.

Kraftstoff: ... handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 85 ROZ
siehe Kraftstoffempfehlung

Luftfilter: Trocken-Filterelement

Vergaser: horizontaler Schwimmervergaser

Gemisch-Regulierschraube:

in Grundeinstellung ca. 1 Umdr. offen

Obere Leerlastdrehzahl: .. 3100 min⁻¹

Leerlaufdrehzahl: ... 2100-2400 min⁻¹

Motoröl: Einfüllmenge ca. 0,6 Ltr.

Mehrbereichsöl SAE 10 W-40

Güteklasse SC oder höher

Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllstandsmarke):

Dauerbetrieb .. bis Neigung 25° (47 %)

Zeitweise bis Neigung 30° (62 %)

Die agria-Motorhacke Type 900 und 900-S ist geeignet für den üblichen Einsatz in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Anlagenpflege.

Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin zu betreiben (siehe Kraftstoffempfehlung). Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Kühlung

Die Kühlung erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.

Leerlaufdrehzahl

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

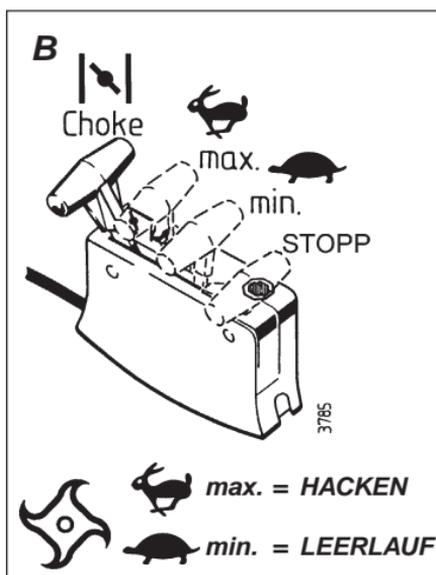
Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahl-Regulierhebel

(Motor-Aus-Schalter)

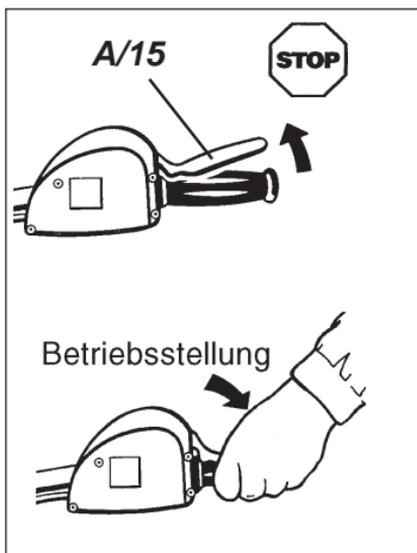
Mit dem Drehzahlregulierhebel (A/1) am Lenkholm wird außer der Drehzahlregulierung der CHOKE und der Motor-Stopp-Schalter betätigt. Schaltstellungen siehe Abb. B.



! Der Drehzahlregulierhebel dient auch als Not-Aus-Schalter, der bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erfordern, in Stellung "STOPP" zu schwenken ist!

Getriebe

Die Motorhacke besitzt ein Schneckengetriebe mit einem Vorwärtsgang.



Sicherheitsschalter

Die Motorhacke ist mit einem Sicherheitsschalter (A/15) ausgerüstet.

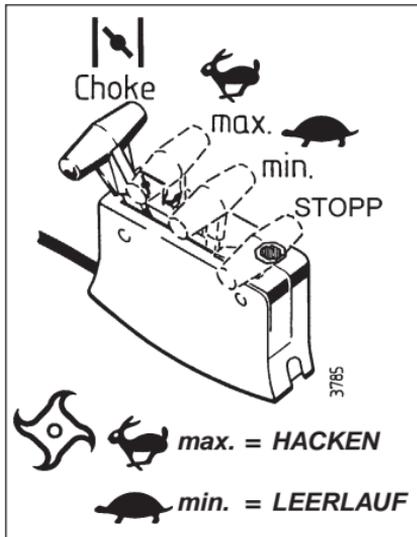
● **Stopstellung:** Beim Loslassen des Hebels (A/15) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

● **Start- und Betriebsstellung:** Zum Starten und Betrieb (Hacken) den Sicherheitsschalthebel (A/15) niederdrücken.

⚠ Der Sicherheitsschalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

⚠ **Sicherheitsschalthebel nicht festbinden!**



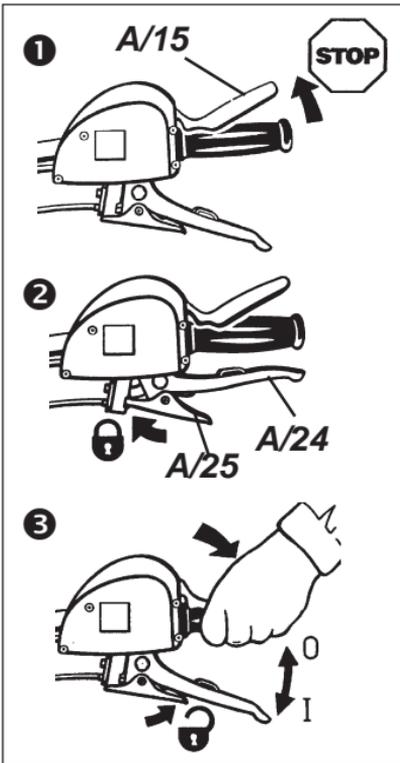
Kupplung

Eingebaut ist eine **Fliehkraftkupplung**. Die Betätigung erfolgt durch die Erhöhung der Motordrehzahl durch den Drehzahlregulierhebel.

Bei der Drehzahlregulierhebelstellung min = "LEERLAUF" ist ausgekuppelt, d.h. der Motor treibt die Hackwerkzeuge nicht an. Bei Stellung max. = "HACKEN" ist die Fliehkraftkupplung eingekuppelt.

ⓘ **Achtung:** Die Fliehkraftkupplung hat nur bei max. Motordrehzahl (Stellung "HACKEN") die richtige kraftschlüssige Verbindung (eingekuppelt). Siehe hierzu Abschnitt Hacken!

⚠ **Zum Motorstarten muss der Drehzahlregulierhebel auf Stellung "Choke" oder "min." gestellt sein. Beachten Sie dabei, dass die Hackwerkzeuge mitdrehen, bis Sie den Drehzahlregulierhebel auf "min." (Leerlauf) stellen.**



Sicherheitsschaltung

Die Motorhacke ist mit einem Sicherheitsschalter ausgerüstet.

1 Stopstellung: Beim Loslassen des Hebels (A/15) wird die Zündanlage ausgeschaltet (Motor wird abgestellt).

- Vorsicht! Motor läuft durch die Schwungmasse nach.

2 Startstellung: Zum Starten und für eine Arbeitspause den Kupplungshandhebel (A/24) ziehen und mit Sperrklinke (A/25) arretieren.

3 Betriebsstellung: Zum Betrieb der Motorhacke den Sicherheitsschalthebel (A/15) niederdrücken.

⚠ Sicherheitsschalthebel nicht festbinden.

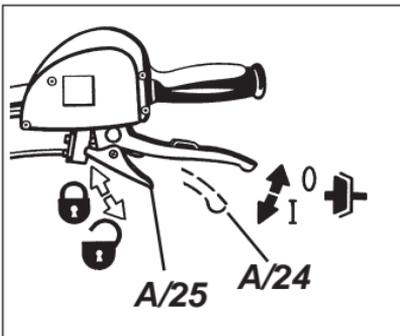
i Der Sicherheitsschalter dient auch als **Not-Aus-Schalter**, in Gefahrensituationen loslassen, er schwenkt dann selbsttätig in Stellung "STOPP"!

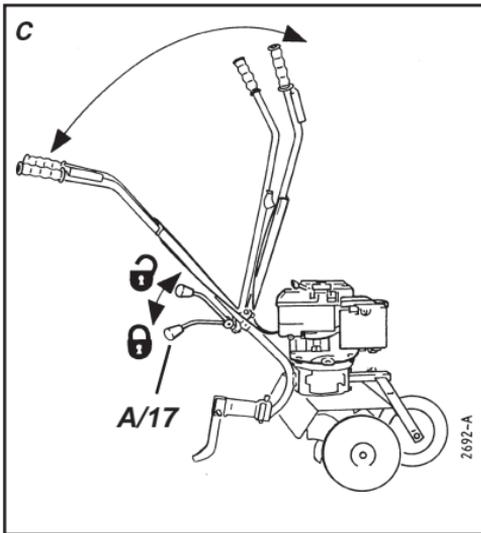
3

Kupplung

Eingebaut ist eine Kegelkupplung. Die Betätigung erfolgt durch den Kupplungshandhebel (A/24). Bei gezogenem Handhebel ist ausgekuppelt, d. h. der Motor treibt die Hackwerkzeuge nicht mehr an. Steht der Kupplungshebel nach unten (Sperrklinke A/25 nicht eingerastet), ist zwischen dem Motor und den Hackwerkzeugen eine kraftschlüssige Verbindung hergestellt, die Hackwerkzeuge drehen sich.

Bei angezogenem Kupplungshandhebel ist diese Verbindung unterbrochen und die Hackwerkzeuge kommen zum Stillstand.





⚠ Lenkholm nie während der Arbeit verstellen - Unfallgefahr!

Lenkholm Ausf. 0900 021/121

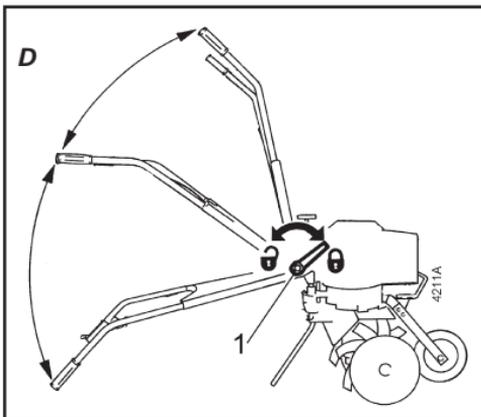
Höhenverstellung

Exzenterhebel (A/17) nach oben ziehen . Lenker auf die gewünschte Höhe anheben und Exzenterhebel wieder nach unten drücken .

Klemmkraft nicht ausreichend? Sechskantmutter des Exzenterhebels nachstellen.

Lenkholm-Parkstellung

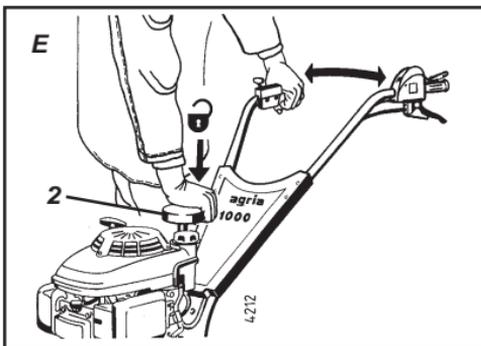
Um die Hacke auf kleinem Raum unterzubringen, kann der Lenker in eine Parkstellung (ganz nach oben bzw. ganz nach unten) geklappt werden.



Lenkholm Ausf. 0900 131

Höhenverstellung

Klemmhebel (D/1) soweit lösen, bis die Verzahnung frei ist. Lenkholm auf die gewünschte Höhe stellen, Verzahnung einspielen und Klemmhebel wieder festdrehen .



Seitenverstellung

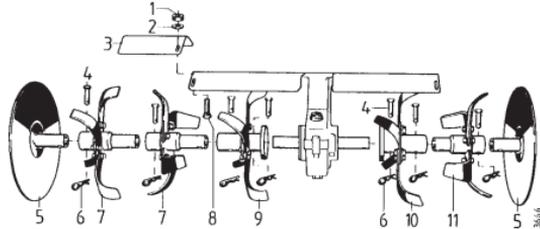
Druckteller (E/2) hinunterdrücken, dabei den Lenker wie abgebildet leicht anheben und nach links bzw. nach rechts schwenken.

Druckteller loslassen, Lenker etwas nach links und rechts bewegen bis er in die Verzahnung einrastet.

Hackwerkzeuge

F

- 1 Sechskantmutter
- 2 Scheibe
- 3 Anbau-Schutzdach
- 4 Bolzen
- 5 Schutzscheiben
- 6 Federstecker
- 7 Aufsteckhackwerkzeug rechts
- 8 Sechskantschraube
- 9 Grundhackwerkzeug rechts
- 10 Grundhackwerkzeug links
- 11 Aufsteckhackwerkzeug links



S = Schneide

Beispiel: Hackbreite 65 cm

Beispiel: Hackbreite 45 cm

3

Hack-Arbeitsbreite:

Grundhackwerkzeuge: ca. 28 cm

Grund- und

1 Aufsteckhackwerkzeug: ca. 45 cm

2 Aufsteckhackwerkzeuge: ca. 65 cm

Montage der Hackwerkzeuge

Hackwerkzeuge nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Kerzenstecker an- und abbauen! Schutzhandschuhe tragen!

Hackbreite 28 cm:

● Grundhackwerkz. (F/9+10) rechts und links auf die Hackwelle stecken.

Die Messerschneiden müssen in Fahrtrichtung zeigen. Darauf achten, dass beim Aufstecken des zweiten Hackwerkzeuges (links oder rechts) die zum Gehäuse zeigenden Hackmesser auf Lücke, nicht parallel zu den gleichen Hackmessern auf der anderen Seite stehen.

● Hackwerkzeuge mit Bolzen (F/4) durch Naben-Hackwellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.

Hackbreite 45 cm:

● Grundhackwerkzeuge montieren wie bei Hackbreite 28 cm.

● Aufsteckhackwerkzeuge (F/7 + 9) in die Naben der Grundhackwerkzeuge stecken.

● mit dem Bolzen (F/4) durch die Naben-Wellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.

Hackbreite 65 cm:

● 2. Aufsteckhackwerkzeug (F/7 + 9) aufstecken und befestigen.

● Anbau-Schutzdächer (F/3) mit den Befestigungsschrauben (F/1, 2 + 8) montieren.

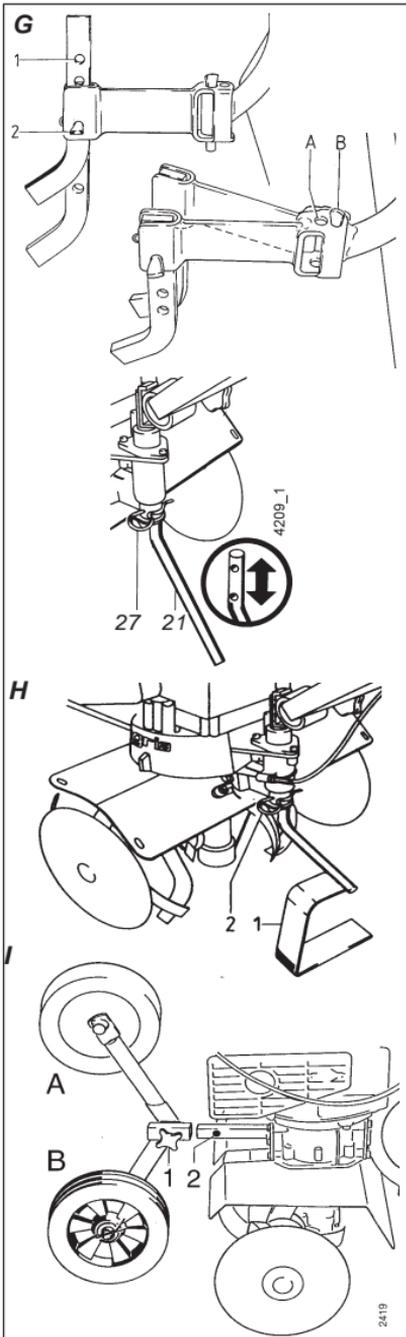
Schutzscheiben

Um Schäden an Sträuchern, Bäumen und dergleichen zu verhindern und um Jungpflanzen vor dem Zudecken mit Erde zu schützen.

Außerdem zusätzlicher Schutz vor dem Berühren der Hackwerkzeuge an den Umrandungen oder Zäunen bei eingefassten Flächen.

● Schutzscheiben (F/5) in die äußeren Naben der Hackwerkzeuge stecken

● mit Bolzen (F/4) durch Naben-Wellenbohrung verbinden und mit Federstecker (F/6) sichern.



Hacksporn

Die Vorwärtsbewegung der Motorhacke wird durch den Hacksporn gebremst. Je tiefer der Hacksporn in den Boden eingedrückt wird, desto tiefer graben sich die Hackwerkzeuge in den Boden.

Ausf. 0900 021/121

Der Hacksporn (G/1) ist mit dem Steckbolzen (G/2) in 4 Stufen auf die gewünschte Tiefe montierbar. Das Sporngrindel ist umsteckbar in Starrstellung - in das Anhängemaul Loch "A" - oder Pendel-Stellung - in Loch "B".

Ausf. 0900 131 Der Hacksporn (A/21) ist mit dem Federstecker (A/27) in 2 Stufen in den Befestigungslöchern auf die gewünschte Tiefe montierbar.

Sondersporn

(Nur Ausf. 0900 131)

Für besondere Einsatzzwecke, zur besseren Führung bei lockerem Boden, kann der Hackschar-Sporn (Zubehör-Art. 1001 511) (H/1) anstelle des Standard-Hacksporns (A/21) ebenfalls mit dem Federstecker (H/2) montiert werden.

Frontstützrad

Für leichteres Transportieren der Motorhacke Frontstützrad von vorne auf den Radtragzapfen (I/2) in Stellung "B" aufstecken und die Klemmschraube (I/1) festziehen. Das Frontstützrad kann beim Hacken in Stellung "A" an der Motorhacke belassen werden.

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig ist. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20 Betriebsstunden** (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht benzinfeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffbehälter voll befüllt werden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



● Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.

● Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.

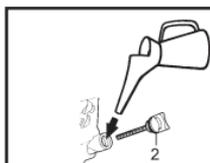
● Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.

● Beim Auftanken nicht rauchen!

● Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.

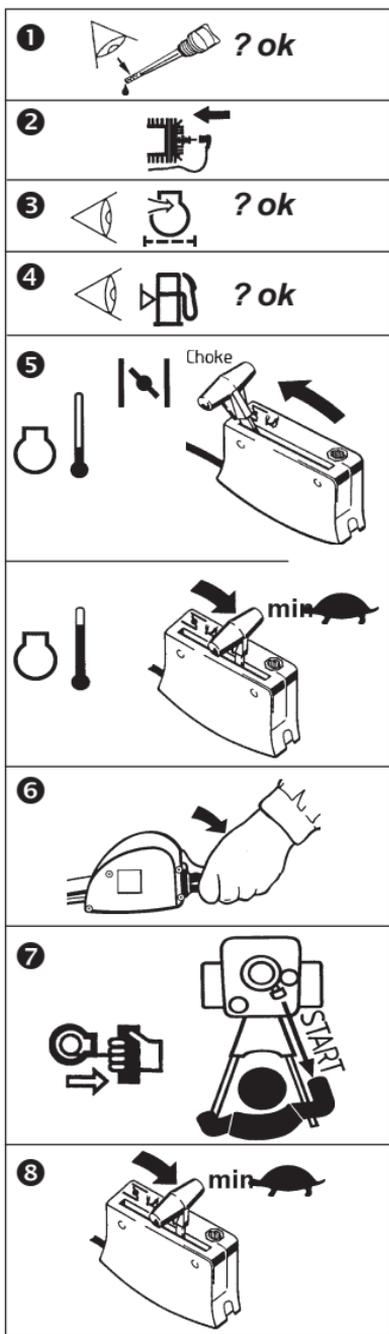
Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

4



Achtung: Motor ist aus Transportgründen ohne Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen (siehe Seite 29)!



Motor starten

! Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.

! Schutzvorrichtungen angebracht? Anbaugeräte richtig befestigt?

- 1 Motorölstand kontrollieren
- 2 Zündkerzenstecker aufstecken
- 3 Luftfilter sauber?
- 4 ausreichender Kraftstoff im Behälter?
 - Kraftstoffhahn (A/29) öffnen - wenn vorhanden (auf Ausführung achten!)

5 kalter Motor:
Drehzahlregulierhebel auf CHOKE

warmer Motor:
Drehzahlregulierhebel auf "min." (Leerlauf)

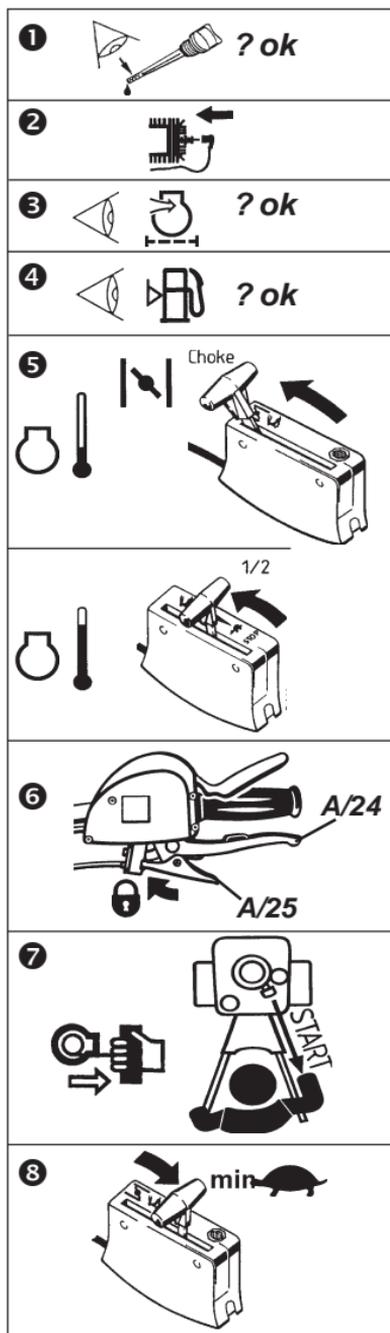
6 Sicherheitsschalthebel in Startstellung halten

7 Motor starten
von außerhalb des Gefahrenbereichs

- Am Starter-Handgriff (A/3) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.

8 Wenn der Motor läuft, Drehzahlregulierhebel langsam auf "min." stellen.

! Die Hackwerkzeuge drehen sich, bis die Stellung "min." erreicht ist.



Motor starten

⚠ Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

Mit den Füßen nicht in die Nähe der Arbeitswerkzeuge treten.

👁 Schutzvorrichtungen angebracht? Anbaugeräte richtig befestigt?

- 1 Motorölstand kontrollieren
- 2 Zündkerzenstecker aufstecken
- 3 Luftfilter sauber?
- 4 ausreichender Kraftstoff im Behälter?
 - Kraftstoffhahn (A/29) öffnen - wenn vorhanden (auf Ausführung achten!)

5 kalter Motor:

Drehzahlregulierhebel auf CHOKE

warmer Motor:

Drehzahlregulierhebel auf "min." (Leerlauf) bis "Halbgas"

6 Kupplungshandhebel (A/24) ziehen und mit Sperrklinke (A/25) arretieren (Startstellung)

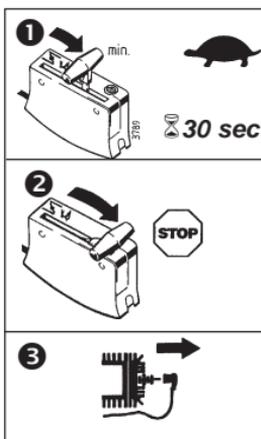
7 Motor starten

von außerhalb des Gefahrenbereichs

• Am Starter-Handgriff (A/3) Seil soweit anziehen, bis die Starterkupplung spürbar anfasst, dann durch **kräftiges** und **zügiges** Herausziehen des Startseiles den Motor starten. Handgriff nach dem Start zurückführen, nicht zurückschnellen lassen.

8 Wenn der Motor läuft, Drehzahlregulierhebel langsam auf "min." stellen

Motor abstellen



❶ Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung (min.) bringen und den Motor ca. 1/2 Minute im Leerlauf laufen lassen.

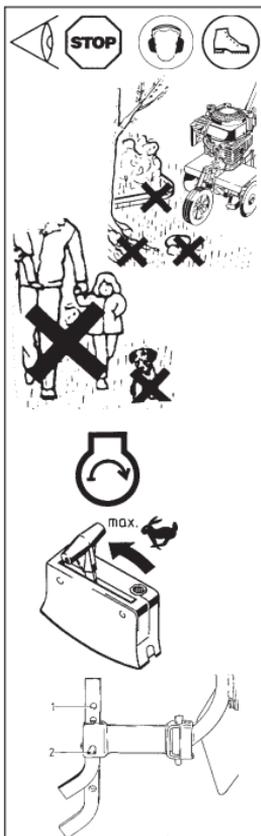
❷ Drehzahlregulierhebel ganz in Stellung "STOPP" schwenken.

❸ Zündkerzenstecker abziehen - Schutz gegen unbefugtes Benutzen.

⚠ Zum Abstellen des Motors den Regulierhebel nicht in CHOKE-Stellung bringen - Brandgefahr!

i Der Drehzahlregulierhebel dient auch als Not-Aus-Schalter. In Gefahrensituationen in Stellung "STOPP" schwenken!

⚠ Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Motorhacke in geschlossenen Räumen abstellen.



Hacken

⚠ Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen - Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn Sicherheitsschaltung funktioniert!

Gehörschutz und festes Schuhwerk tragen.

Vor Arbeitsbeginn Fremdkörper von der zu bearbeitenden Fläche entfernen.

Bei der Arbeit auf Fremdkörper achten. Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren (Kinder)!

Ausf. 0900

Motor starten

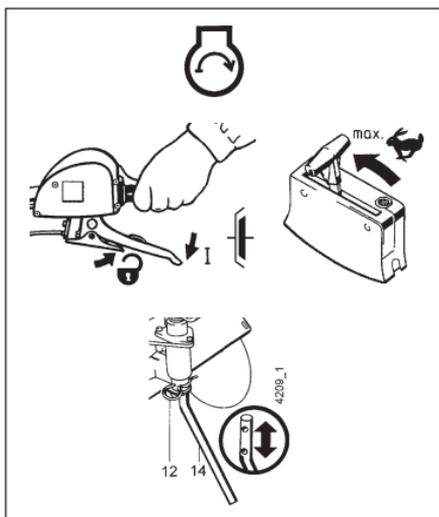


• Die Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen, wenn der Drehzahlregulierhebel in Stellung "max." geschwenkt wird.

i **Achtung:** Nur mit hoher Motordrehzahl hacken (Drehzahlregulierhebel-Stellung "max.") nicht mit "Halbgas", sonst rutscht die Fliehkraftkupplung - starker Verschleiß der Kupplungsbeläge!

Die gewünschte Hacktiefe wird durch das verschiedene tiefe Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Der Hacksporn ist in 4 Stufen einstellbar.





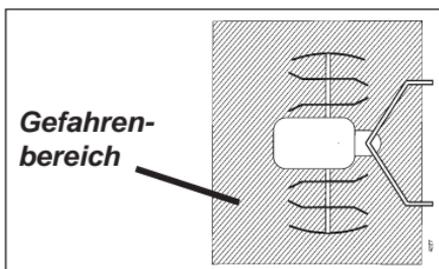
Ausf. 0900-S

Motor starten



● Kupplungshandhebel (A/24) ein wenig anziehen, Sperrklinke (A/25) ausrasten, Kupplungshandhebel loslassen, gleichzeitig Gas geben am Drehzahlregulierhebel, die Hackwerkzeuge beginnen sich zu drehen.

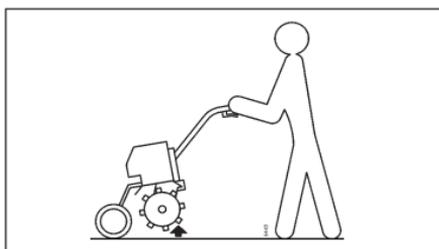
Die gewünschte Hacktiefe wird durch das verschieden tiefe Eindrücken des Hacksporns in den Boden erreicht. Der Hacksporn ist in 2 Stufen einstellbar.



Gefahrenbereich

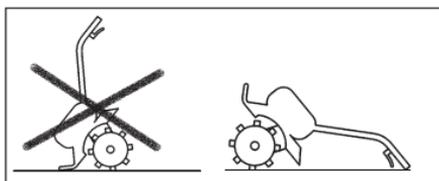
⚠ Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Hacke beim Starten und Betrieb ist verboten!

4



● Die Motorhacke auf Beton-, Asphaltboden usw. nur mit abgestelltem Motor und angebaubtem Frontrad fortbewegen.

⚠ Die Hackwerkzeuge nicht bei laufendem Motor säubern. Motor abstellen und Kerzenstecker ziehen. Eingeklemmte Gegenstände nur mit Hilfsmitteln, z.B. mit einem Holzstock, entfernen.



Die Motorhacke darf **zum Säubern** bzw. Wechseln der Werkzeuge **nur nach hinten auf den Lenker** wie abgebildet **hingelegt werden** (Hacksporn vorher herausnehmen).

Außer der Beachtung der für Motorhacke geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

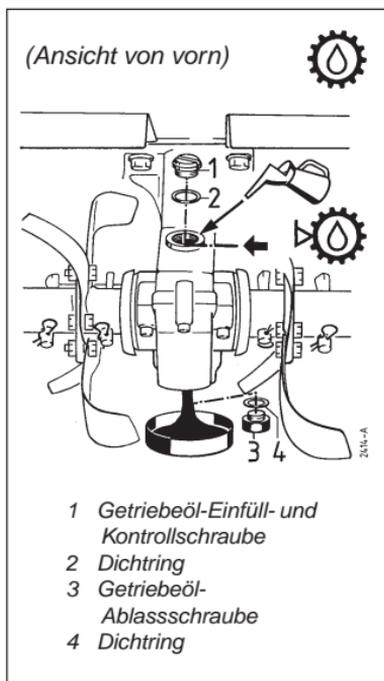
Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen.
 **Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Hacke oder Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker abziehen.**


Die Motorhacke wird Ihnen immer gute Dienste leisten, wenn Sie diese pfleglich behandeln. Nach jedem Einsatz sollen die Motorhacke und ganz besonders die Hackwerkzeuge gereinigt werden. Alle äußeren beweglichen Teile gelegentlich mit etwas Bio-Schmieröl oder Bio-Schmierfett versehen (Holmschwenklager, Kupplungs-Handhebellager), insbesondere nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger.

Getriebe

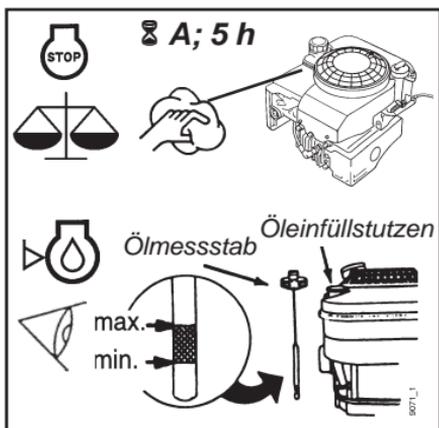
Ölstand im Getriebe alle 8 Betriebsstunden prüfen. Bei senkrecht stehendem Getriebegehäuse muss der Ölspiegel in der Einfüllöffnung sichtbar sein.

Getriebeöl-Wechsel erstmals nach 50, alle weiteren Ölwechsel nach 250 Betriebsstunden vornehmen.



- Verschlusschraube (3) herausschrauben.
 - Hacke so weit nach vorne neigen, dass das Altöl restlos auslaufen kann.
 - Verschlusschraube mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen.
 - Öleinfüllschraube (1) herausschrauben und Getriebeöl (siehe "Technische Daten") einfüllen.
 - Verschlusschraube mit Dichtring wieder einschrauben und festziehen. Dichtringe kontrollieren, ggf. erneuern.
- Öleinfüllmenge ca. 0,3 Ltr.

Motor

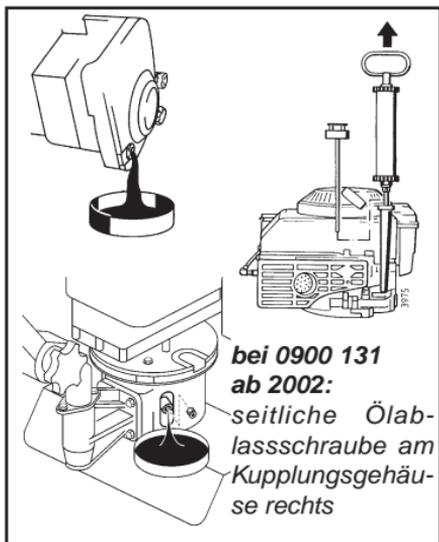


Motorölstand prüfen

Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 5 Betriebsstunden!

- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor
- Öleinfüllverschlusschraube (A/18) und deren Umgebung reinigen
- Öleinfüllverschlusschraube abnehmen, Ölmesststab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einschrauben bis zum Anschlag, Ölmesststab herausschrauben und Ölstand ablesen.

● Ist der Ölstand unter die Füllstandsmarke (min.) abgesunken, Motorenöl (siehe "Technische Angaben") bis zur Füllstandsmarke (max.) nachfüllen.



Motoröl wechseln

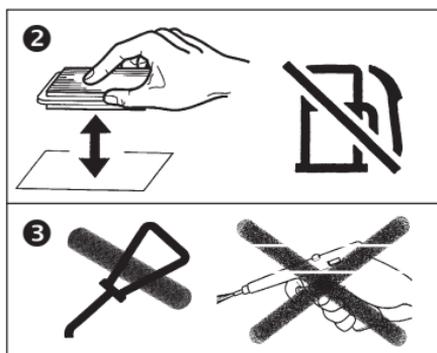
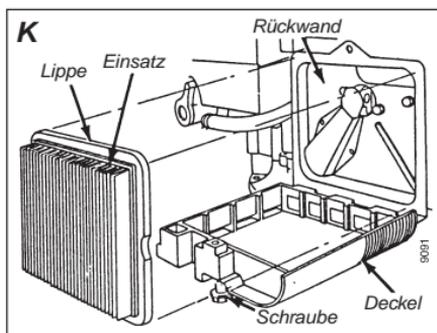
Erstmals nach 5 Betriebsstunden, dann jeweils nach 50 Betriebsstunden oder jährlich (je nachdem, was zuerst erreicht ist), solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - Verbrennungsgefahr! Bei starker Beanspruchung bzw. bei hohen Außentemperaturen schon nach 25 Betriebsstunden das Öl wechseln.

- Ablass- und Einfüllschraube (A/18) öffnen
- Zum Ölablassen Lenkholm nach oben schwenken. Motorhacke nach links hinten kippen und Altöl in geeigneten Behälter ausgießen (Wir empfehlen, den Kraftstoffbehälter vorher über den Einfüllstutzen in einen Benzinkanister zu entleeren.) **oder** Altöl mit Saugpumpe aus der Einfüllöffnung absaugen



- Altöl ordnungsgemäß entsorgen!
 - Frisches Motoröl einfüllen. Öleinfüllmenge und Qualität siehe Technische Angaben.
- Öl möglichst mit einem Trichter oder Ähnlichem einfüllen.

5



Luftfilter

Vor jeder Inbetriebnahme Luftfilter (A/5) auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen.

Luftfilter-Einsatz alle **3 Monate** oder spätestens nach jeweils **25 Betriebsstunden** reinigen (bei starkem Staubanfall früher). Hierzu wie folgt vorgehen:

1 Schraube lösen und Deckel nach unten aufklappen.

2 Einsatz auf einer glatten Fläche leicht ausklopfen, in nicht schäumender, warmer Waschlauge auswaschen. **Keine** petroleumhaltigen Reinigungsmittel (Benzin usw.) verwenden. Unter fließendem Wasser von innen nach außen gründlich spülen, bis das Wasser klar bleibt.

3 Einsatz vor dem Einbau an der Luft **völlig** trocknen lassen

i Einsatz **nicht einölen** und **nicht mit Druckluft** ausblasen.

Einsatz so montieren, dass die **Lippe** in der gezeigten Richtung an der **Rückwand** anliegt.

4 Nach jeweils **100 Betriebsstunden** bzw. stark verschmutzten oder beschädigten Filter-Einsatz erneuern.

Kraftstoffanlage

- Bei jeder Wartungsarbeit Kraftstoffschlauch, Kraftstoffbehälter und Vergaser auf Undichtigkeit kontrollieren, ggf. Undichtigkeit beseitigen, undichten oder porösen Kraftstoffschlauch sofort erneuern.

- Kraftstoffschläuche jeweils nach 2 Jahren erneuern.

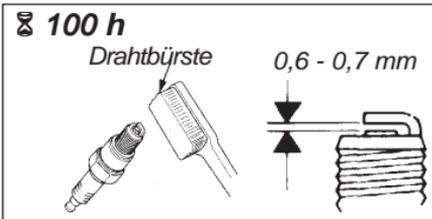
Zuviel Kraftstoff

- Wenn der Motor zuviel Kraftstoff erhalten hat, Drehzahlregulierhebel auf "max." (Vollgas) bringen und Motor mit Reversierstarter durchdrehen, bis er wieder startet.

Motor nicht durchdrehen, wenn die Zündkerze entfernt ist.

Reinigen der Zündkerze und Einstellen des Elektrodenabstandes

Jeweils nach 100 Betriebsstunden oder bei Zündstörungen:



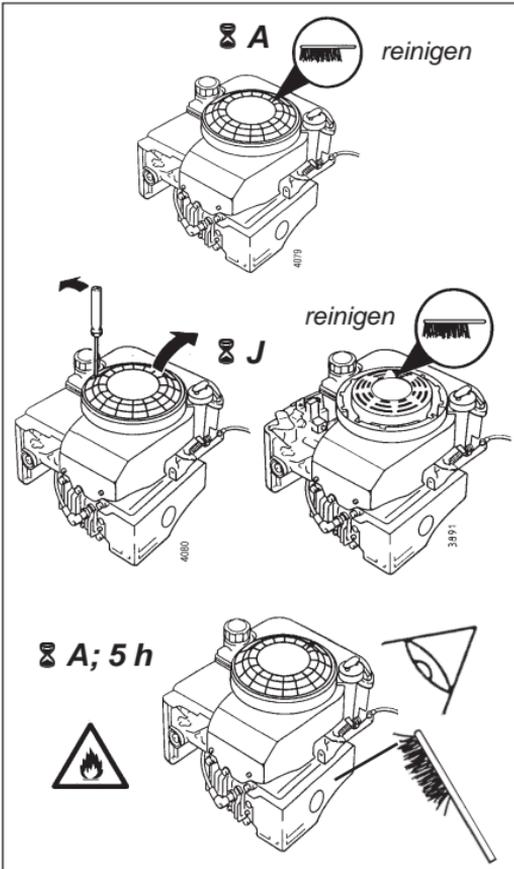
- Rußablagerungen mit Zündkerzen-Drahtbürste an den Elektroden entfernen.

- Elektrodenabstand kontrollieren und ggf. auf 0,6 bis 0,7 mm einstellen.

Jeweils nach ca. 200 Betriebsstunden Zündkerze erneuern.

- Zündung nicht auf Funkenbildung prüfen, wenn die Zündkerze oder das Zündkerzenkabel entfernt wurden. Nur ein geprüftes Testgerät benutzen.

Reinigung des Kühlsystems



Das Kühlsystem kann durch Pflanzenteile und Staub verstopfen. Mit verstopftem Kühlsystem wird der Motor zu heiß und kann Schaden leiden.

- Kühlluftsieb (C/7) laufend kontrollieren und von angesaugtem Schmutz und Pflanzenteilen reinigen.

- Lüftergehäuse **mindestens ein Mal jährlich** am besten vor der Saison abnehmen und die Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf, sowie die für die Luftzirkulation notwendigen Leitbleche und das Kühlluftsieb reinigen.

→ agria - Service ←

Auspuff

Die Auspuffanlage (A/19) laufend auf Pflanzenteile und Schmutz kontrollieren und ggf. reinigen, sonst besteht **Brandgefahr!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Regler

Für einwandfreie Motorfunktion Reglergestänge, Federn und Betätigungen sauber und frei von Schmutz halten. Keine Teile verbiegen oder verstellen. (Reglergestänge am Vergaser A/6)

Entfernen von Kohleablagerungen

Nach jeweils **100 Betriebsstunden** den Zylinderkopf abnehmen und die Kohleablagerungen an Zylinder, Zylinderkopf, Kolbenboden, Ventilen entfernen und die Zylinderkopfdichtung erneuern.

→agria - Service←

Sicherheitsschaltung

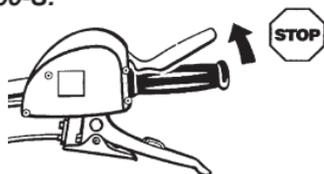
Funktion der Sicherheitsschaltung vor jeder Inbetriebnahme und bei jeder Wartungsarbeit überprüfen.

Typ 900:



● Beim Loslassen des Hebels (A/15) muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.

Typ 900-S:



● Beim Loslassen des Hebels (A/15) und eingekuppelter Kupplung muss der Motor selbsttätig zum Stillstand kommen.

● Elektr. Leitungen und Steckverbindungen auf Zustand kontrollieren, ggf. austauschen.

→agria - Service←

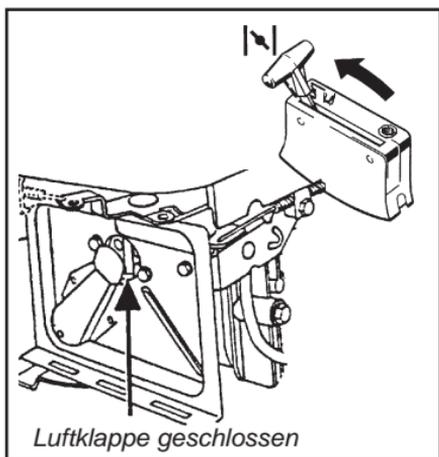
Drehzahlbetätigung

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

● Funktionsprüfung

Luftfilter abnehmen (siehe Seite 30). Drehzahlbetätigung (A/1) auf "CHOKE" stellen. Die Luftklappe am Vergaser muss geschlossen sein.

→agria - Service←



Vergasereinstellungen

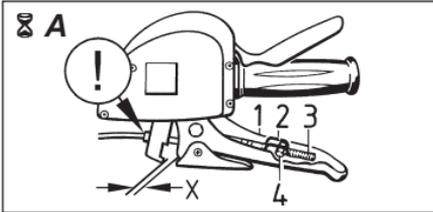
Zum Ausgleich von Kraftstoff-, Temperatur-, Höhen- oder Belastungsunterschieden kann eine geringfügige Vergasernachstellung erforderlich werden. Motor nur mit anmontiertem Luftfilter und Luftfilterabdeckung laufen lassen.

→agria - Service←

Einstellung am Handhebel

(Typ 900-S)

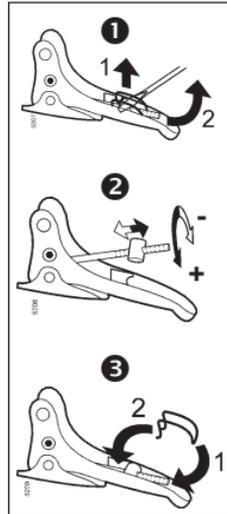
Spiel bzw. Einstellung vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren und falls erforderlich nachstellen (insbesondere bei der Einlaufzeit nach der Erstinbetriebnahme bzw. nach Auswechseln der Kupplung).



Kupplung:

$X = 3 - 5 \text{ mm}$ (Kupplungsspiel)

! = Im Handhebellager muss der Bogenzug in Position **oben** eingeführt sein!



Einstellung:

1 Formfeder (2) abnehmen und Seilzugende (3) mit dem Verstellbolzen (4) aus der Halterung im Handhebel nehmen.

2 Verstellbolzen (4) hinein- bzw. herausdrehen, bis der Abstand "X" vorhanden ist.

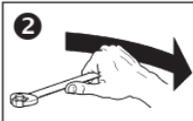
3 Seilende mit dem Verstellbolzen wieder in die Halterung einhängen und Formfeder (2) montieren.

den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

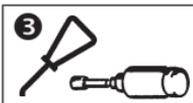
Allgemein



1 Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beseitigen.



2 Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



3 Mindestens **jährlich** und nach Reinigung: Alle gleitenden bzw. beweglichen

Teile (z.B. Drehzahl-regulierhebel, Handhebellager usw.) mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

Reinigung

Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit einem starken Wasserstrahl abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

Maschine

Nach jedem Einsatz die Hackwerkzeuge sofort gründlich mit Wasser reinigen. Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl bzw. Bio-Schmierfett einfetten.

Nach einer Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Schmierstellen sofort abschmieren und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird. An der Lagerstelle soll ein Fettkragen vorhanden sein, dieser schützt die Lager vor dem Eindringen von Pflanzensäften, Wasser und Schmutz.

Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung durchführen
Lackierung ausbessern

b) alle blanken Teile sowie Hackwerkzeuge mit Bio-Korrosionsschutzöl einsprühen.

b) Motor konservieren

- Kraftstoff vollständig ablassen **oder** Kraftstoffbehälter volltanken und Kraftstoffstabilisator (agria-Nr. 799 09) dem Kraftstoff beimengen

- **Gebrauchsanweisung beachten!**
Motor ca. 1 Minute laufen lassen.

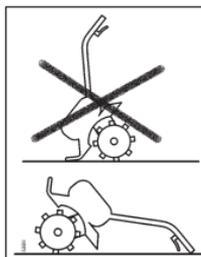
- Motorölwechsel durchführen

- In die Zündkerzenöffnung einen Tee-
löffel voll (ca. 0,03 Ltr.) Motoröl einfüllen. Motor langsam durchdrehen.

- Kolben mit Reversierstarter auf Kompression stellen (am Startergriff langsam ziehen bis Widerstand spürbar), somit Ventile geschlossen.

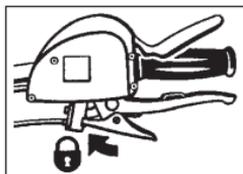
5 Alle 2-3 Wochen Motor langsam durchdrehen (Zündkerzenstecker abgezogen!) und Kolben wieder auf Kompression stellen.

d) abstellen und lagern



Motorhacke nicht nach vorne geneigt abstellen, transportieren und lagern. Durch die Neigung nach vorne kann Motorenöl in den Zylinder und in den Verbrennungsraum gelangen, als Folge können Startschwierigkeiten und starke Ölverkohlungen auftreten.

e) Kupplung (Typ 900-S)



Motorhacke immer nur mit angezogener Kupplungshandhabung (Sperrklinke eingesteckt) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

Motorhacke immer nur mit angezogener Kupplungshandhabung (Sperrklinke eingesteckt) abstellen, sonst können Kupplungsschwierigkeiten infolge Korrosionsbildung auftreten.

f) Maschine unterstellen

um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

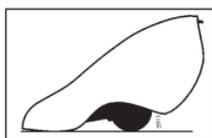


nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen, -
Kunstdüngerlager

- Ställen und danebenliegenden Räumen

g) Maschine abdecken



mit einem Tuch oder Ähnlichem.

agria-Bestell-Nummern:

799 09 Kraftstoff-Stabilisator Beutel 5 g

 Bitte Packungsbeilage lesen und beachten!

Lacke:

181 03 Sprühlack birkengrün Sprühdose 400 ml

712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml

509 68 Sprühlack schwarz Sprühdose 400 ml

Verschleißteile:

672 44 Luftfilter-Einsatz

686 34 Zündkerze RJ 19 LM

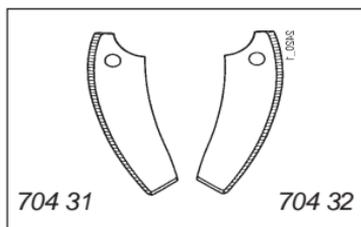
021 48 Dichtring Hackgetriebe Ø 14x2,5

704 31 Hackmesser links

704 32 Hackmesser rechts

704 42 Federstecker 2 x 43

704 18 Steckbolzen für Hackwerkzeuge



Ersatzteilliste:

997 085 Motorhacke 900

6. Störungssuche und ihre Abhilfe



Sicherheitshinweise beachten! Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt - Drehzahlregulierhebel nicht auf CHOKE - Kraftstoffbehälter leer oder schlechten Kraftstoff - Kraftstoffhahn geschlossen (nur bei Ausf. mit Kraftstoffhahn) - Kraftstoffleitung verstopft - Zündkerze defekt - Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen) - Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Kerzenstecker aufstecken - Drehzahlregulierhebel auf CHOKE stellen - Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen - Kraftstoffhahn öffnen - Kraftstoffleitung reinigen - Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern - Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS - Befestigungsschrauben anziehen 	<p>24; 25</p> <p>31</p> <p>31</p>
Motor hat Aussetzer	<ul style="list-style-type: none"> - Motor läuft im Bereich CHOKE - Zündkabel locker - Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechten Kraftstoff - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage - Luftfilter verschmutzt - Vergaser verstellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Drehzahlregulierung in Stellung Hacken schieben, evtl. Drehzahlbetätigung einstellen - Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken, Zündkabelbefestigung festklemmen - Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken - Kraftstoffbehälterdeckel erneuern - Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken - Luftfilter reinigen oder erneuern - Vergaser einstellen 	<p>24; 25</p> <p>* 32</p> <p>30</p> <p>* 32</p>
Motor wird zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Motorenöl - Kühlluftsystem eingeschränkt - Luftfilter verschmutzt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Motorenöl nachfüllen - Lüftergitter reinigen, innenliegende Kühlrippen reinigen - Luftfilter reinigen - Vergaser einstellen 	<p>29</p> <p>31</p> <p>* 31</p> <p>30</p> <p>* 32</p>
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkabstand zu gering - Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerze einstellen - Vergaser einstellen 	<p>31</p> <p>* 32</p>
Motor geht im Leerlauf häufig aus	<ul style="list-style-type: none"> - Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt - Vergaser nicht korrekt eingestellt - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerze einstellen oder erneuern - Vergaser einstellen - Luftfilter reinigen 	<p>31</p> <p>* 32</p> <p>30</p>

6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	Reglergestänge reinigen	32
Motor geht in Stoppstellung nicht aus	- Drehzahl-Motorstopp-Betätigung nicht korrekt eingestellt	Drehzahlbetätigung einstellen	* 32
Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression - Luftfilter verschmutzt	Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern Motor prüfen lassen Luftfilter reinigen	* * 30

bei Typ 900:

Hackwelle kommt bei Stellung "Leerlauf" nicht zum Stillstand	- Drehzahlregulierhebel nicht korrekt eingestellt - Leerlaufdrehzahl nicht korrekt eingestellt	Drehzahlregulierhebel einstellen Leerlaufdrehzahl einstellen	* 32 * 32
--	---	---	--------------

bei Typ 900-S:

Kupplung löst nicht aus	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt	Kupplungsspiel einstellen	33
Kupplung rutscht	- Kupplungshandhebel nicht korrekt eingestellt - Kupplungsbeläge verschlissen	Kupplungsspiel einstellen Kupplungskegel austauschen	33 *
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	Befestigungsschrauben festziehen	33

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!

Kontroll- und Wartungs-Übersicht **agria**

	A	Jeweils nach Betriebsstunden							min. nach 3 Mon.	min. jährl.	B	Seite
		5	8	25	50	100	200	250				
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren	K											32
Kupplungsspiel kontrollieren Typ 900-S	K											33
Kühlluft-Sieb reinigen	K											31
Luftfilter kontrollieren	K											30
Auspuffumgebung reinigen	K	K										31
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K	K										29
Motorölw echsel erstmals,		W										29
alle weiteren					W							29
Getriebe-Ölstand			K									28
Motor reinigen,				K								33
Schrauben und Muttern kontrollieren				K								33
Luftfilter-Einsatz reinigen				W				W				30
Getriebeöl erstmals w echseln,					W							28
alle weiteren							W					28
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						K						31
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!						W						30
Zylinderkopf reinigen						F						32
Zündkerze erneuern							K					31
Gleitende Teile schmieren									K	K		33
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!									F			31
Drehzahlbetätigung Funktion prüfen									W			32
Kraftstoffschläuche erneuern									W*			30

A = vor jeder Inbetriebnahme

B = nach jeder Reinigung

K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar

W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar

F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer agria-Fachwerkstatt vorgenommen werden

* = nach 2 Jahren

EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration Conformity
EG conformiteitsverklaring

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42
D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das
Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that
the product

verklaren dat het
produkt

Motorhacke

Motobineuse

Motor hoe

Motorfrees

0900 021, -121, -131

mit folgenden
EG-Richtlinien
übereinstimmt:

est conforme aux
spécifications des
directives CE suivantes:

conforms to the
specifications of the
following EC directives:

overeenkomt met de
desbetreffende
EG-richtlijn:

**98/37/EG, 89/336/EWG,
2000/14/EG**

**98/37/CE, 89/336/CEE,
2000/14/CE**

**98/37/EC, 89/336/EEC,
2000/14/EC**

**98/37/EG, 89/336/EG,
2000/14/EG**

Angewendete Normen:

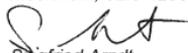
Standards appliqués:

Applied standards:

De volgende normen
zijn toegepast:

EN 709

Möckmühl, 02.01.2002



Siegfried Arndt
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider



Karl Graf
Entwicklung & Konstruktion
Développement et études
Research and Development
Ontwikkeling en constructie

agria

MotorGartenGeräte

agria-Werke GmbH

D-74215 Möckmühl/Württ.

Telefon 062 98/39-0

Telefax 062 98/39-111

e-mail: info@agria.de

Internet: <http://www.agria.de>

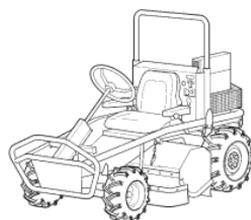
Das Erfolgsprogramm



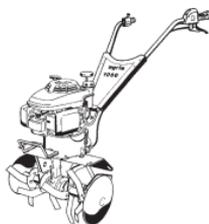
Balkenmäher



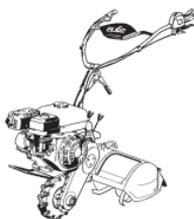
Geräteträger



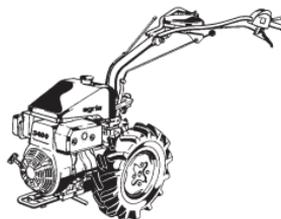
Aufsitzmäher



Motorhacken



Einradhacken



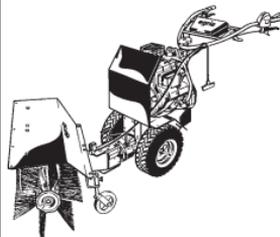
Einachsschlepper



Kehrmaschinen



Vertikutierer



Kombigeräte

Für Service und schnelle Ersatzteillieferung sorgt Ihr agria-Fachhändler: